

Antrag

Fußgänger*innen und Radfahrer*innen schützen - Verkehrssicherheit an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße erhöhen

Der Bezirksbeirat Mitte hat bereits am 20.05.2019 in einem einstimmig angenommenen Antrag (6/2019) auf eine gefährliche Situation für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße hingewiesen. Dort kürzen manche Autofahrer*innen aus der Rotebühlstraße kommend über einen kurzen Straßenabschnitt im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 in die Paulinenstraße ab, der eigentlich als Zufahrt für Parkplätze dient. Dabei muss der Gehweg der Rotebühlstraße überfahren werden, was immer wieder zu gefährlichen Situation führt.

Zur Lösung dieser Situation hat der Bezirksbeirat Mitte in seinem Antrag folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- eine Erhöhung des Bordsteins, um ein schnelles Einfahren abzubremsen
- ein Rot markierter Abschnitt im Bereich der Abzweigung
- ggf. Maßnahmen, um einen spitzeren Abbiegewinkel zu erreichen, sodass die Fahrer*innen stärker abbremsen und den Blick stärker auf Fußgänger*innen/Radfahrer*innen richten müssen

In ihrer Antwort an den Bezirksbeirat Mitte berichtet die Verwaltung, dass sich die Unfälle im genannten Bereich grundsätzlich nicht auf die dortige Infrastruktur zurückführen ließen. Um hier weitere (bauliche) Maßnahmen begründen zu können, sei die Erhebung eines Ist-Standes erforderlich. Hierfür seien bereits Verkehrszählungen veranlasst worden, bei welchen die dortigen durchfahrenden sowie parkenden Fahrzeuge erfasst würden. Sobald die aktuelle Infektionslage es zulasse, dass aussagekräftige Ergebnisse durch diese Verkehrserhebung entstehen, werde die Zählung stattfinden. Nach Auswertung der Zählung werde eine erneute Mitteilung stattfinden, ob und welche Maßnahmen getroffen werden könnten.

Eine weitere Mitteilung ist bisher nicht erfolgt. Da sich die Örtlichkeit direkt an der Gemarkungsgrenze von Stuttgart Mitte und Stuttgart West befindet und manche Lösungsmöglichkeiten unweigerlich auch den Stadtbezirk West betreffen, möchten wir unsere Unterstützung für das vom Bezirksbeirat Mitte aufgebrachte Anliegen zum Ausdruck bringen und uns den vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten ausdrücklich anschließen. Zusätzlich möchten wir als Lösungsmöglichkeiten vorschlagen:

- Der kurze Abschnitt der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 könnte analog zu einem Abschnitt der Tübinger Straße zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich umgebaut werden. Durch die reduzierte Geschwindigkeit würde der Abschnitt als Schleichweg weniger attraktiv.
- Die Parkplätze in dem kurzen Abschnitt der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 könnten komplett für Carsharing und mobilitätseingeschränkte Menschen umgewidmet werden. Dadurch entfielen in vielen Fällen die Notwendigkeit, zur Parkplatzsuche in die Straße einzufahren.
- Auf Höhe des Gebäudes Paulinenstraße 53 befindet sich eine Ampel an einem Fußgängerüberweg über die Rotebühlstraße. Wenn diese Ampel für die südlichen Fahrspuren in Richtung Innenstadt mit der Ampel an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße insofern synchronisiert wird, als dass diese Ampel für den Verkehr auf der Rotebühlstraße in Richtung Innenstadt immer dann auf Rot schaltet, wenn die Ampel an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße auf Rot steht, entfielen die Möglichkeit, den kurzen Abschnitt der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 als Schleichweg zu nutzen, wenn die Ampel an der Kreuzung

Rotebühl-/Paulinenstraße auf Rot steht.

Wir beantragen:

1. Die Stadtverwaltung prüft,
 - a. ob die vom Bezirksbeirat Mitte einstimmig beantragten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können;
 - b. ob der kurze Abschnitt der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich umgebaut werden kann;
 - c. ob am Ende des kurzen Abschnitts der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 hin zur Paulinenstraße eine Ampel eingerichtet werden kann, die diesen Schleichweg weniger attraktiv macht.
2. Die Parkplätze in dem kurzen Abschnitt der Paulinenstraße im Bereich direkt vor den Gebäuden Paulinenstraße 47 bis 53 werden komplett für Carsharing und mobilitätseingeschränkte Menschen umgewidmet.
3. Die Ampel am Fußgängerüberweg über die Rotebühlstraße auf Höhe des Gebäudes Paulinenstraße 53 wird für die südlichen Fahrspuren in Richtung Innenstadt mit der Ampel an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße insofern synchronisiert, als dass diese Ampel für den Verkehr auf der Rotebühlstraße in Richtung Innenstadt immer dann auf Rot schaltet, wenn die Ampel an der Kreuzung Rotebühl-/Paulinenstraße auf Rot steht. Die Ampelphase für Zufußgehende wird verlängert, damit auch Menschen mit Einschränkungen es schaffen, die Rotebühlstraße während der Grünphase zu queren und die Grünphase für Zufußgehende kommt nach Anforderung schneller.

Gez.

Sebastian Karl

Helga Kaiser

Maria Flendt

Sarah Wölfle

Gerhard Ebertshäuser

Sabine Wassmer

Jonas Prinzing